

18.04.2013

Kleine Anfrage 1095

der Abgeordneten Serap Güler und Henning Rehbaum CDU

Was tut die Landesregierung für die Integration von ausländischen Fachkräften und deren Kinder?

Angesichts des demografischen Wandels in Nordrhein-Westfalen brauchen wir Zuwanderer. Indem wir ihre Potenziale nutzen, können wir dem zunehmenden Fachkräftemangel begegnen. Letztlich ist der Wirtschaftsstandort Nordrhein-Westfalen ohne diese ausländischen Fachkräfte gefährdet.

Die Kammern und die großen Unternehmen bereiten derzeit Konzepte zur Anwerbung von Fachkräften vor.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wie viele Menschen mit Fachkraftausbildung sind seit 2010 nach NRW eingewandert (bitte detailliert nach Jahr, Herkunftsland und akademischer und sonstiger Ausbildung aufgelistet)?
2. Wie viele Kinder sind in diesem Zusammenhang mit ihren Eltern nach Nordrhein-Westfalen gezogen (bitte detailliert nach Alter der Kinder und Herkunftsland auflisten)?
3. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, um die Kinder der Fachkräfte in die deutsche Gesellschaft schulisch und außerschulisch zu integrieren?
4. Wie wird sichergestellt, dass die Schüler in eine Schulform entsprechend ihrem Leistungsniveau eingeschult werden?
5. Welche Maßnahmen ergreift die Landesregierung, damit die Kinder der eingewanderten Fachkräfte die deutsche Sprache erlernen?

Serap Güler
Henning Rehbaum

Datum des Originals: 17.04.2013/Ausgegeben: 19.04.2013

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de